

SGS Unterwassersegel

Zerstäubung zur Minimierung der Verdrängung

Blohm + Voss

Vorstellung

- Das SGS ist eine Hydrodynamische Entwicklung welche für Segelschiffe zur Abdrift- und Krängungsminimierung entwickelt wurde.
- Nicht nur die Segeleigenschaften verbessern sich sondern Widerstand reduziert sich drastisch.
- Induzierte Eigenfrequenz nimmt Energie aus der Umgebung auf und bewirkt Vortrieb.
- Ein an allen Schiffen nachrüstbares SGS kann den Widerstand des Schiffes um die Hälfte reduzieren.
- Das SGS kann als eigenständiger Antrieb hergestellt werden.
- Nachrüstung im Dock als Routine
- Ich biete meine Zusammenarbeit an das SGS für Motorschiffe mit Catia für Blohm und Voss Anforderungen zu erstellen.
- Mein Interesse ist die Hamburger Seefahrtschule auf der Peking zu betreiben. Sowie verschiedene Schiffe mit SGS zur Aus- und Weiterbildung zu nutzen.

SGS

- Am Bug angebrachtes bewegliches Unterwassersegel.
- SGS zerstäubt das Wasser durch Eigenschwingungen.
- Nimmt Roll und Stampfbewegungen auf
- Das SGS kann auch als Antrieb für Motorschiffe weiterentwickelt werden.
- Will Blohm und Voss dies kommerzialisieren?

Werdegang

- SGS hat Michael Warek beim Aufriggen der Onyx erfunden.
- Schlepptankversuche in der VA Tech Uni haben die Form von SGS bestimmt.
- Prototypen haben die Eigenschwingungen als Widerstandsreduktion bewiesen
- Segeleigenschaften: doppelt so schnell, kontrollierte Kränkung, Abdrift Verhinderung.

Merkmale SGS

- Wasserzerstäubung for dem Rumpf.
- Wellenwirkung auf das Schiff verringern.
- Eigenschwingungen induzieren.
- Für jedes Schiff einsetzbar.
- Nachrüstbar ohne Vertiefung.
- Als eigenen Antrieb für Motorschiffe zu entwickeln.

Grundsätzliches

- Hat Blohm und Voss Interesse?
- Wenn wir gegenseitiges Interesse haben, wird eine abgestimmte Vorführung eines Funktionsmodells vorgesehen.
- Michael Warek möchte herausfinden ob Blohm und Voss SGS Weltweit anbieten kann.
- Michael B. Warek hat Interesse an der von Blohm und Voss gebauten Peking und will diese in die von ihm ins Leben gerufene Hamburger Seefahrtschule als Sitz dieser Schule überführen.
- Die Hamburger Seefahrtschule übernimmt damit auch die Verantwortung für die Aufrechterhaltung der Peking.
- Blohm und Voss Mitarbeiter sollen wenn eine Vereinbarung zustande kommt durch die Hamburger Seefahrtschule in dem Begreifen des SGS vertraut gemacht und in allen Einzelheiten geschult werden. Die Hamburger Seefahrtschule mit Blohm und Voss setzt sich für den Erhalt von Fördergeldern für die reibungslose wirtschaftliche Einführung des SGS als Vorteil für die Maritime Wirtschaft Deutschlands durch Blohm und Voss ein.

Zweck der Hamburger Seefahrtschule

- Die Deutsche Seefahrt zu unterstützen und neue Erkenntnisse einzubringen.
- Den Standort Deutschland durch den Maritimen Sektor zu stärken.
- Archaisch gewachsenes Wissens zu erhalten und weiter zu bilden.
- Die Peking als Schulgebäude immer Seegängig und in Bestform zu erhalten.
- Seeleute auf Seegängigen Schiffen durch Anfassen Begreifen und weiterentwickeln lassen.
- Die Ausbildung beginnt mit dem Elementaren Begreifen von Materie und beinhaltet das Verständniss überall unserer Position im Universum und auf Erden zu kennen und zu bestimmen.
- Verständigung im Sinne von Seemannschaft zum Wohle des Ganzen und Förderung von Gruppenintelligenz und globalen Bewusstsein.

Wie soll das Funktionieren

- Das Funktionsmodell und die IP des SGS für Motorisierte Schiffe geht in den Besitz der Blohm und Voss über nach unterschriebenen Kooperationsvertrag.
- Michael B. Warek unterstützt die Blohm und Voss als Berater bei den verschiedenen Ausprägung des SGS.
- Die Hamburger Seefahrtschule betreibt Versuche zur Untersuchung der SGS Parameter und unterrichtet Interessenten in Vereinbarung mit Blohm und Voss.

Vorschlag Kooperationsvertrag

- Die Hamburger Seefahrtschule unter Michael B. Warek wird verantwortlich für die Peking durch Hilfe von Blohm und Voss und übernimmt die Überführung mit den schon zustande gekommenen Fördergeldern in Zusammenarbeit mit Joachim Kaiser.
- Das SGS IP für motorisierte Seeschiffe wird an Blohm und Voss überschrieben und Patente werden unter Blohm und Voss angemeldet.
- Die Hamburger Seefahrtschule überführt die Peking nach Deutschland und übernimmt ihre Aufrechterhaltung als Seegängiges Schulungszentrum.
- Schiffe der Hamburger Seefahrtschule werden mit SGS ausgerüstet und betrieben um Blohm und Voss mit Parametern zu versorgen und Ausbildung zu gewährleisten.
- Entwicklungsprojekte rund um das SGS werden von der Hamburger Seefahrtschule sowie in Kooperation mit anderen Partnern je nach Absprache geführt.
- Michael B. Warek steht der Blohm und Voss als Berater zur Verfügung und könnte am Profit des SGS im Interesse von Blohm und Voss beteiligt werden.

Wie fangen wir an

- Peking für die Hamburger Seefahrtschule
- Ein Beratervertrag mit Retainer
- Patentanmeldung SGS für Blohm und Voss
- Funktionsmodel Vorführung
- Prozesserstellung SGS für Blohm und Voss
- SGS Fahrten mit Schiffen der Hamburger Seefahrtschule
- Catia Zeichnungen des SGS Modul als Einbau in die Nase irgendeines Schiffes

Ende

Michael B. Warek

michael@warek.com

23.06.2016

A2GLOBAL

SGS